

Rating kurz notiert

„AAA“ für Covered Bonds der Bank of Nova Scotia

Bei der jährlichen Überprüfung des Covered-Bond-Programms der Bank of Nova Scotia (BNS) hat Fitch Ratings seine Bonitätseinschätzung „AAA“ für die hypothekarisch besicherten Schuldverschreibungen des Instituts bestätigt. Dabei wandte die Agentur ihr überarbeitetes und am 15. Mai 2013 vorgestelltes Ratingmodell für kanadische Wohnungsbaukredite und deren Ausfallwahrscheinlichkeiten an. Ausgangspunkt des Ratings der ausgegebenen Covered Bonds ist das langfristige Emittentenausfallrating (IDR) der BNS, das von Fitch mit „AA minus“ bewertet wird. Die Diskontinuitätsklasse (D-Cap) wird mit „3“ für moderat hohes Risiko angegeben. Im Juni 2013 belief sich der Covered-Bond-Umlauf der BNS auf umgerechnet 15,79 Milliarden kanadische Dollar, die mit kanadischen Eigenheimfinanzierungen in Höhe von 16,6 Milliarden kanadischen Dollar gedeckt waren. Die Baukredite sind von der Canada Mortgage and Housing Corporation (CMHC) besichert. Red.

Niederlande mit „AAA“ und negativem Ausblick

Fitch Ratings hat das langfristige Emittentenausfallrating (IDR) der Niederlande auf „AAA“ belassen, vergibt allerdings für den Ausblick die Note „negativ“. Beibehalten wurde die Einschätzung des kurzfristigen IDR mit „F1 plus“. Für die Beurteilung entscheidende Faktoren sind die soliden wirtschaftlichen Fundamentaldaten des Landes sowie die hohe Flexibilität der Finanzmärkte. Den negativen Ausblick begründet die Agentur mit der ungünstigen Entwicklung der öffentlichen Verschuldung, aber auch die Rezession in Verbindung mit hohen Schulden der Privathaushalte sowie der Rückgang der Hauspreise könnten die Bonität des Landes langfristig belasten. Red.

Depotbankgeschäft der Nord-LB „exzellent“

Die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, hat ihr Geschäftsfeld Depotbank im Rahmen eines ersten Folge-Ratings erneut qualifizieren

lassen. Der Ratingprozess wurde von der Telos GmbH, Wiesbaden, mit Unterstützung durch das Beratungshaus Komm-alpha AG, Hannover, vorgenommen. Diese haben die Note „1 minus“ vergeben und das Depotbankgeschäft damit als „exzellent“ eingeschätzt. Damit wurde der im ersten Rating gegebene „Ausblick“ bestätigt. Bei dem Depotbankrating handelt es sich um eine umfangreiche Bestandsaufnahme aller für das Depotbankgeschäft relevanten Geschäftsbereiche und Prozesse. Neben quantitativen Informationen, wie der Entwicklung der „Assets under Depotbank“ oder der Anzahl institutioneller Kunden werden qualitative Analysen sowie detaillierte Bewertungen zu den Bereichen Management, Kunden, Produktion und Infrastruktur vorgenommen. Die Erhebung erfolgt anhand von Fragebögen und durch Interviews mit den verantwortlichen Mitarbeitern. Red.

Targetselect-Fonds von Westinvest

Erstmals hat Scope den auf Logistikimmobilien fokussierten Immobilien-Spezialfonds Westinvest Targetselect Logistics bewertet und dafür ein „AA“ vergeben. Begründet wird die Ratingnote vor allem mit der hohen Anzahl junger Gebäude und der Vollvermietung des Portfolios. Dieses besteht derzeit aus acht Logistikimmobilien. Der Fonds verfügt über ein Nettofondsvermögen von 170 Millionen Euro. Die Finanzstrukturbewertung wird allerdings durch die erhöhte Kreditquote, die zum Jahresultimo 2012 bei 29,3 Prozent lag, negativ beeinflusst. Positiv werten die Scope Analysten hingegen die Rückstellungspraxis latenter Steuern und das fehlende Währungsrisiko. Das Management hat eine ambitionierte Wachstumsstrategie mit umfassenden Zukäufen für den Fonds formuliert. Die Ankaufskonkurrenz ist aktuell vergleichsweise hoch. Scope beurteilt die Umsetzung dieser Strategie daher als herausfordernd.

Ebenfalls das erste Mal hat Scope den Immobilien-Spezialfonds Westinvest Targetselect Shopping bewertet und ihm die Note „AA plus“ gegeben. Als Grund wird vor allem die stark überdurchschnittliche Bewertung des Immobilienportfolios genannt. Das auf die Nutzungsart Einzelhandel

fokussierte Sondervermögen umfasst aktuell fünf Immobilien, von denen sich vier in Deutschland befinden und eine in den Niederlanden liegt. Das Nettofondsvermögen lag zum Analysestichtag bei 158 Millionen Euro. Auch hier wird die Fremdkapitalquote von 39,2 Prozent von Scope als „kritisch“ bewertet. Red.

„A plus“ für Öffentliche Pfandbriefe der DKD

Standard & Poor's hat das Rating der von der Dexia Kommunalbank Deutschland AG (DKD) ausgegebenen Öffentlichen Pfandbriefe von „A“ auf „A plus“ angehoben. Der Ausblick wird als „stabil“ bewertet. Basis des Ratings ist das Emittentenrating der DKD, das wiederum am Emittentenrating der Muttergesellschaft Dexia Crédit Local hängt. Dexia Crédit Local wird von S&P mit „BBB“ und „stabilem“ Ausblick bewertet. Entscheidend für das verbesserte Rating der Pfandbriefe ist deren höhere Überdeckung. Hierbei bewertet die Ratingagentur den Wert der Zero-Bonds jedoch anders als die Bank. Während die DKD die Überdeckung anhand der aktuellen Buchwerte berechnet, ermittelt S&P die Überdeckung nach dem Rückzahlungswert der Zero-Bonds. Dies kann zur Folge haben, dass die verfügbare Übersicherung zum Ende der Laufzeit hin steigt. Red.

Fitch: „AAA“ für Kanada

Kanada wird von Fitch Ratings im langfristigen Emittentenausfallrating weiterhin mit „AAA“ benotet. Auch der Ausblick bleibt „stabil“. Die kanadische Volkswirtschaft wird von den Analysten als gut diversifiziert und das politische System als stabil gelobt. Auch die auf Wirtschaftswachstum und niedrige Inflation ausgerichtete Politik der Zentralregierung wird als erfolgreich angesehen. So sind die Bonitätsbewerter überzeugt, dass das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts bis 2015/2016 erreicht werden kann. Ende 2012 beliefen sich die öffentlichen Schulden Kanadas allerdings auf 88,2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, was den Spielraum der Fiskalpolitik einschränkt. Allerdings sei Kanadas Finanzsektor stabil, sodass von dieser Seite keine Belastungen für den Staatshaushalt erwartet werden. Red.